

Freunde und Förderer von St. Nikolaus Bensberg e. V.

Auszug aus dem Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung
am 20. Juli 2017 um 19.30 Uhr im Dechant-Berger-Haus

TOP 1 und 2: Eröffnung der Versammlung /Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende Paul Blazek begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es werden keine Anträge zur Änderung der mitgeteilten Tagesordnung gestellt.

TOP 3: Billigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11.07.2016

Das Protokoll wird einstimmig gebilligt.

TOP 4 und 5: Tätigkeitsbericht des Vorstandes / Anfragen und Aussprache

Der Vorsitzende berichtet:

1. Treffpunktrenovierung

a) Rückblick:

Der Verein hat sich in der Vergangenheit um die Beschaffung von Fördermittel für die Renovierung oder Umgestaltung des Treffpunktes bemüht. Hierfür eingegangene Spenden sind zweckgebunden. Bedeutsam für den Verein ist sonach der Planungszustand. Hiernach sollte die Gemeinde 30 % der Kosten tragen und die Erzdiözese 70 %. Dann schlug jedoch das Generalvikariat ein umfassende Lösung vor: Eine völlige Neugestaltung des Zugangs zur Pfarrkirche und der sie umgebenden Bauten. Zugrunde lag das Ziel einer „offenen Kirche“ als Vorbild für eine moderne pastorale Ausrichtung. Zugesagt wurde eine Finanzierung des gesamten „Leuchtturmprojekts“ mit dem Hinweis, dass bei einer Entscheidung für die Renovierung des Treffpunktes für spätere Modernisierungsvorhaben und Umgestaltungen kaum Mittel genehmigt werden könnten. In Übereinstimmung mit der bischöflichen Empfehlung wurde die Entscheidung über eine Treffpunktrenovierung aufgeschoben. Eine Arbeitsgruppe „Pastorale Zukunft“ erarbeitete Eckpunkte und stellte sie am 21. 5. 2017 der Gemeinde vor. Auf dieser Grundlage entwickelte eine Arbeitsgruppe „Pastorale Räume“ Ideen für einladende Baukörper und multifunktionale Räume, die seelsorgerische, soziale und kulturelle Aktivitäten ermöglichen sollen.

b) Aussicht:

Derzeit ist offen, welche Konsequenzen endgültig gezogen werden. Zu klären ist u.a., ob die Quadratmeterbegrenzung für kirchlich genutzte Räume eine Ausnahme erfahren kann; etwa durch ein Konzept, das auch einladend auf Fernstehende wirkt. Wenn die Arbeitsgruppe die Zukunftspläne fertiggestellt hat, soll eine Pfarrversammlung – frühestens im Herbst – einberufen werden. Für die Zeit der Verwirklichung müssen in allen Fällen Ausweichmöglichkeiten gefunden werden.

* Wenn die Entscheidung für eine Renovierung des Treffpunktes fällt, kann mit 5 Monaten gerechnet werden.

* Wenn die umfassenden Pläne verwirklicht werden sollen, ist von einem Zeitplan von 5 Jahren auszugehen. Neben einer Genehmigung der Pläne durch das Generalvikariat und ggf. der Denkmalschutzbehörde ist das Einverständnis der Stadt erforderlich. Nach der Stadtplanung soll Bensberg im Rahmen des integrierten Handlungskonzepts wieder seine „Stadtkrone“ betonen, die das Gebiet von Schloss, Rathaus und Pfarrkirche umfasst.

c) Ergebnis:

Der Verein muss für seine weiteren Entscheidungen das Planungsergebnis abwarten.

2. Beleuchtung der beiden restaurierten Gemälden

Die an den Querschiffswänden der Pfarrkirche hängenden Gemälden „Heiliger Nikolaus“ und „Beweinung Christ“ erforderten nach ihrer Restaurierung eine passende Beleuchtung, die jetzt durch Nachbesserung der Ausrichtung der (jeweils gesondert einzuschaltenden) Scheinwerfer gewährleistet ist. Herr Bollen hat mit seinem „Equipment“ hierbei entscheidend geholfen.

3. Figuren der Weihnachtskrippe

Neue Schafe, die in ihrer Größe nunmehr zu den Figuren passen, sind beschafft worden. Herr Hammerschmidt (Leiter des Teams der Krippenbauer) und stellv. Vorsitzender Markus Bollen haben auch die Auswahl der Krippenfiguren getroffen, deren Ersatz unbedingt notwendig war. So konnte Weihnachten 2016 die Krippe mit 7 neuen Schafen in 6 neuen Figuren ausgestattet werden.

4. Schriftenreihe „In und um St. Nikolaus

Kurt Stollenwerk hat weitere, im Schriftenstand der Kirche ausliegende Hefte erstellt, zuletzt „Die Sonnenmonstranz von 1690 u.a.“, „St. Nikolaus hilft in See- und Hungersnot“ und als 18. Heft: „Das alte Bensberger Krankenhaus Maria Hilf“.

5. Freistellungsbescheid

Am 18.1.2017 erteilte uns das Finanzamt den für die steuerliche Absetzung von Spenden und Beiträgen erforderlichen Freistellungsbescheid.

6. Befragung des Stiferverbandes für die Deutsche Wissenschaft e.V.

Es erfolgte die Teilnahme an einer Befragung des Verbandes zu seinen Zielen, seiner Unterstützung und Mitgliederstruktur. Das Ergebnis unter dem Namen ZiwiZ findet sich unter www.stiferverband.de.

7. Internetseite St. Nikolaus / St. Joseph

Der auf der Rückseite der Einladung zur Mitgliederversammlung abgedruckte Dank- und Informationsbrief ist veröffentlicht auf der Internetseite unserer Pfarreien.

8. Vorstandssitzung

Die Überlegungen, Planungen und Arbeitsvorbereitungen der Vorstandsmitglieder erfolgten im Wesentlichen durch persönliche Gespräche, Telefonate und E-Mailkontakte. Außerdem fand am 12.5.2017 eine Vorstandssitzung im Hause Blazek statt,

Keine Wortmeldungen

TOP 6 und 7: Kassenbericht / Anfragen und Aussprache

Der Geschäftsführer Peter Kaufmann berichtet zum Geschäftsjahr 2016:

Bestand am 01.01.2016 :	41.692,72 €
Einnahmen:	
	<u>6.358,02 €</u>
	48.050,74 €
Ausgaben:	
	<u>7.859,31 €</u>
Bestand am 31.12.2016:	40.191,43 €
Keine Wortmeldungen	

TOP 8 und 9: Bericht der Kassenprüfer / Anfragen und Aussprache

Kassenprüfer Gerd Münzer berichtet zum Geschäftsjahr 2016, dass der Geschäftsführer die Kassengeschäfte ordentlich und übersichtlich geführt hat. Er überreicht einen schriftlichen Bericht, in dem die Prüfer die Richtigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Buch- und Kassenführung bestätigen. Keine Wortmeldungen

TOP 10: Entlastung des Vorstandes

Auf Empfehlung der Kassenprüfer wird der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 11: Wahl der Versammlungsleiterin

Frau Gabi Behr wird einstimmig - bei eigener Stimmenthaltung - zur Wahlleiterin gewählt.

TOP 12: Wahl des Vorstands

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder haben sich zur Wiederwahl bereit erklärt. Keine weiteren Vorschläge.

1. Wahl des Vorsitzenden:

Paul Blazek wird einstimmig wiedergewählt, bei eigener Stimmenthaltung.

2. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden:

Markus Bollen wird einstimmig wiedergewählt.

3. Wahl des Geschäftsführers:

Peter Kaufmann wird einstimmig wiedergewählt, bei eigener Stimmenthaltung.

4. Wahl des Schriftführers:

Kurt Stollenwerk wird einstimmig wiedergewählt, bei eigener Stimmenthaltung.

5. Wahl der Beisitzenden:

Maria Schwellenbach wird einstimmig wiedergewählt, bei eigener Stimmenthaltung.

Alle anwesenden Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 13: Wahl der Kassenprüfer:

Die bisherigen Kassenprüfer haben sich zur Wiederwahl bereit erklärt. Keine weiteren Vorschläge.

Gerd Münzer und Heinz Bongard werden bei eigener Stimmenthaltung einstimmig wiedergewählt.

TOP 14: Anpassung der Satzung gemäß den Vorgaben des Finanzamtes

Bei den geforderten Änderungen handelt es sich im Wesentlichen um Formaländerungen, bei denen Bestimmtes ins Allgemeine abgewandelt ist. Der Vorstand empfiehlt eine entsprechende Abstimmung.

Neufassung im Einzelnen:

§ 2 (1): Zweck des Vereins ist die Beschaffung von Mitteln für die Förderung der kirchlichen Zwecke durch andere steuerbegünstigte Körperschaften. Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch die ideelle und materielle Unterstützung der katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus.

§ 3 (1): Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

§ 11 (2): Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Verbandes an die kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, die es unmittelbar und ausschließlich für kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

Die vorstehende Satzungsänderung wird einstimmig beschlossen.

TOP 15: Ausblick auf einige Vorhaben im kommenden Vereinsjahr

1. Treffpunktrenovierung

Vorerst soll die weitere Entwicklung abgewartet werden. Soweit entsprechender Bedarf angemeldet wird, ist der Verein weiterhin bereit, die Kosten für einen Kühlschrank bis zu einem Betrag von 1.000 € zu tragen..

2. Krippenschrank

Die Planung für die Einrichtung der Sakristei ist noch nicht abgeschlossen

Für einen notwendigen abschließbaren Schrank für die Krippenfiguren stellt der Verein weiterhin je nach Planungslage einen Betrag bis zu 1.000 € in Aussicht.

3. Restaurierung weiterer Krippenfiguren

Soweit eine Restaurierung von weiteren Krippenfiguren notwendig ist, erklärt sich der Verein bereit, die Kosten bis zu einem Betrag von 1.200 € zu übernehmen.

4. Teilnahme am ökumenischen Kirchenfest am 17.09.2017

Wie gewohnt wird der Verein präsent sein. Die Bensberger Bank hat wieder das Glücksrad zugesagt. Der Vorsitzende wird kleine Preise zur Verfügung stellen. Beisitzerin Maria Schwellenbach wird sich um anzubringende „Luther-Sprüche“ kümmern.

Um 20.35 h schließt der Vorsitzende die Versammlung.

gez. Paul Blazek
(Vorsitzender)

gez. Kurt Stollenwerk
(Schriftführer)